

Blauzungenkrankheit – Impfung und künftiges Vorgehen

Besprechung mit den Verbänden am 09.01.2019

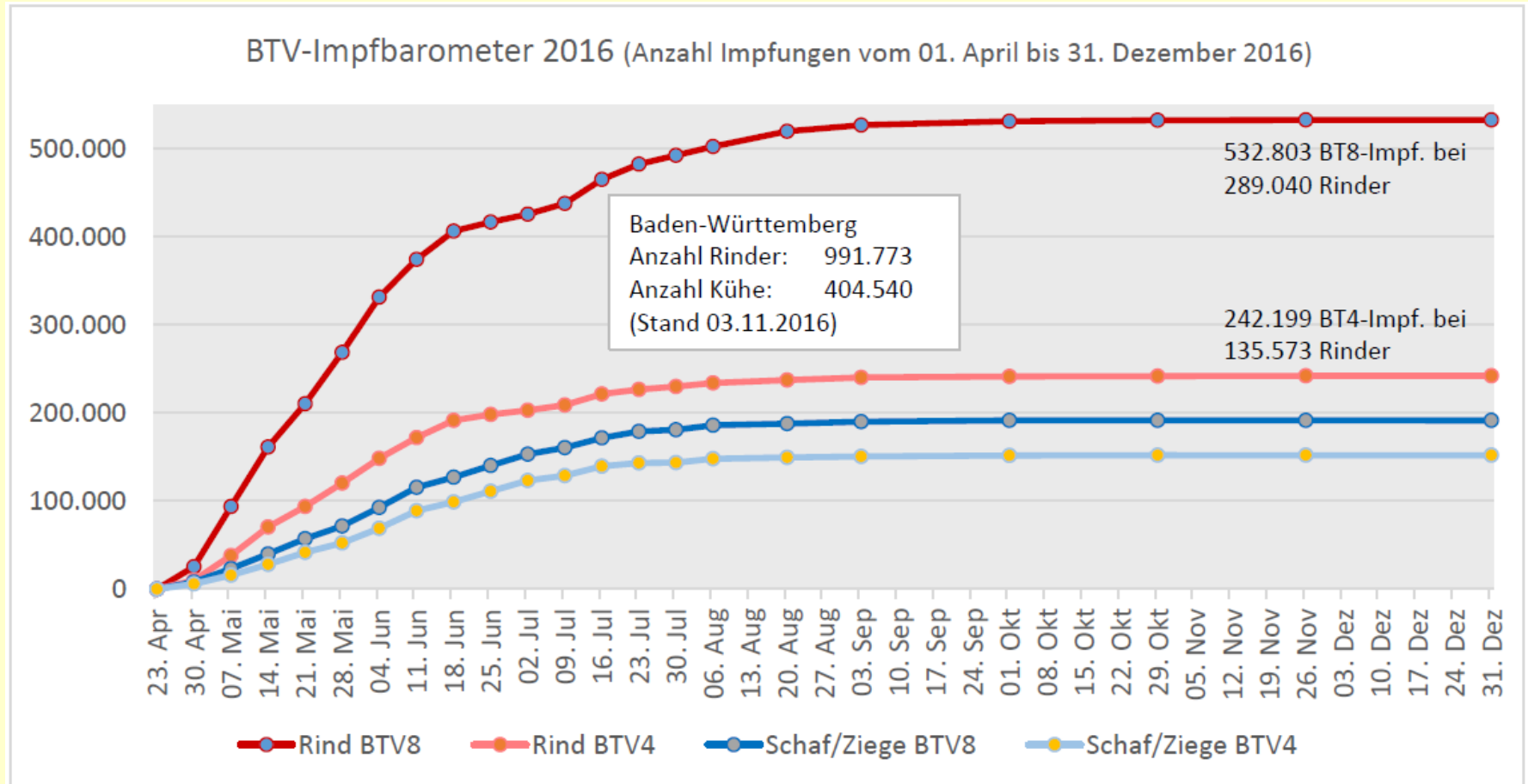
Dr. Gerhard Kuhn



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

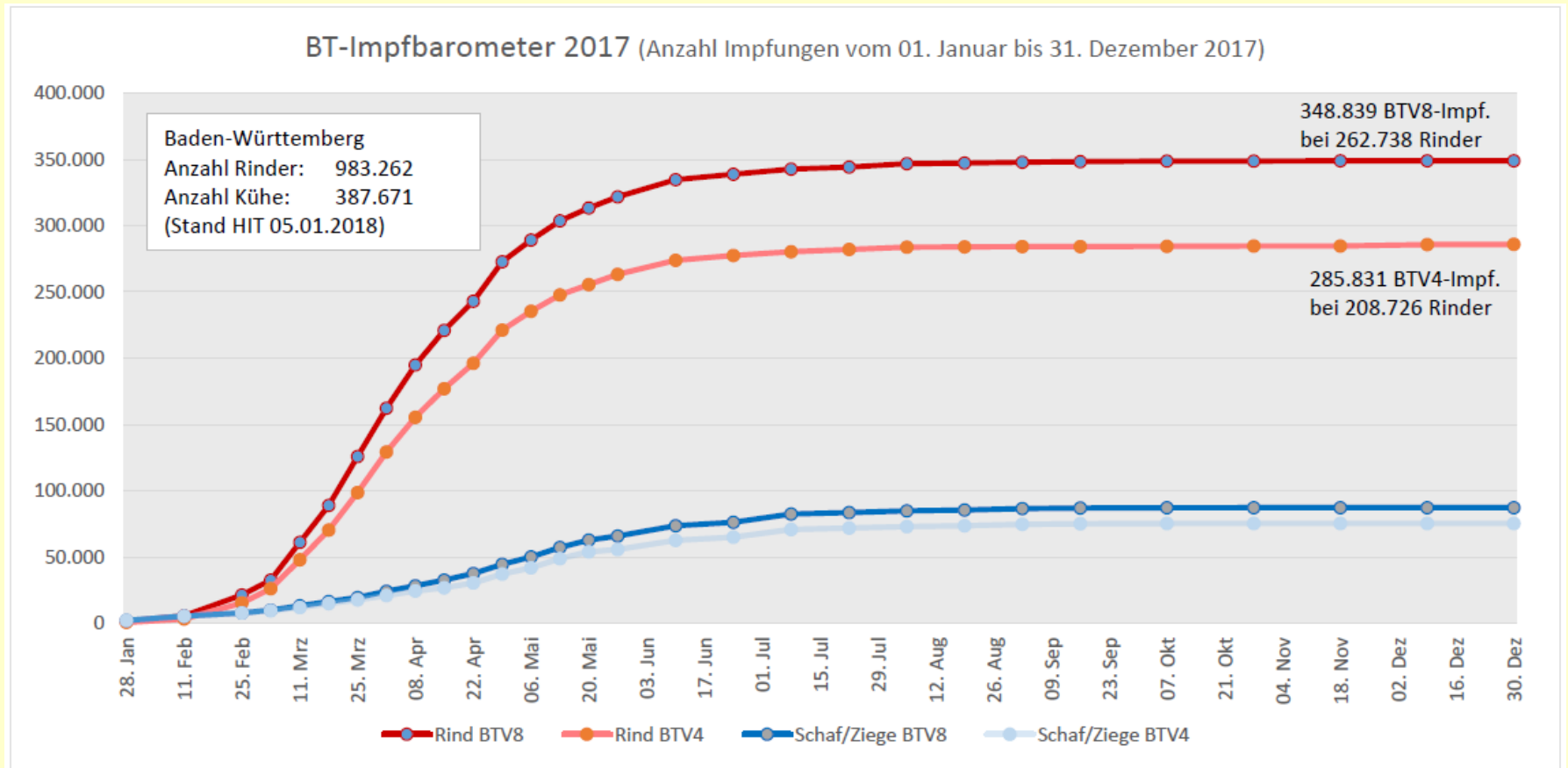
Impfung 2016



Quelle: RGD Aulendorf



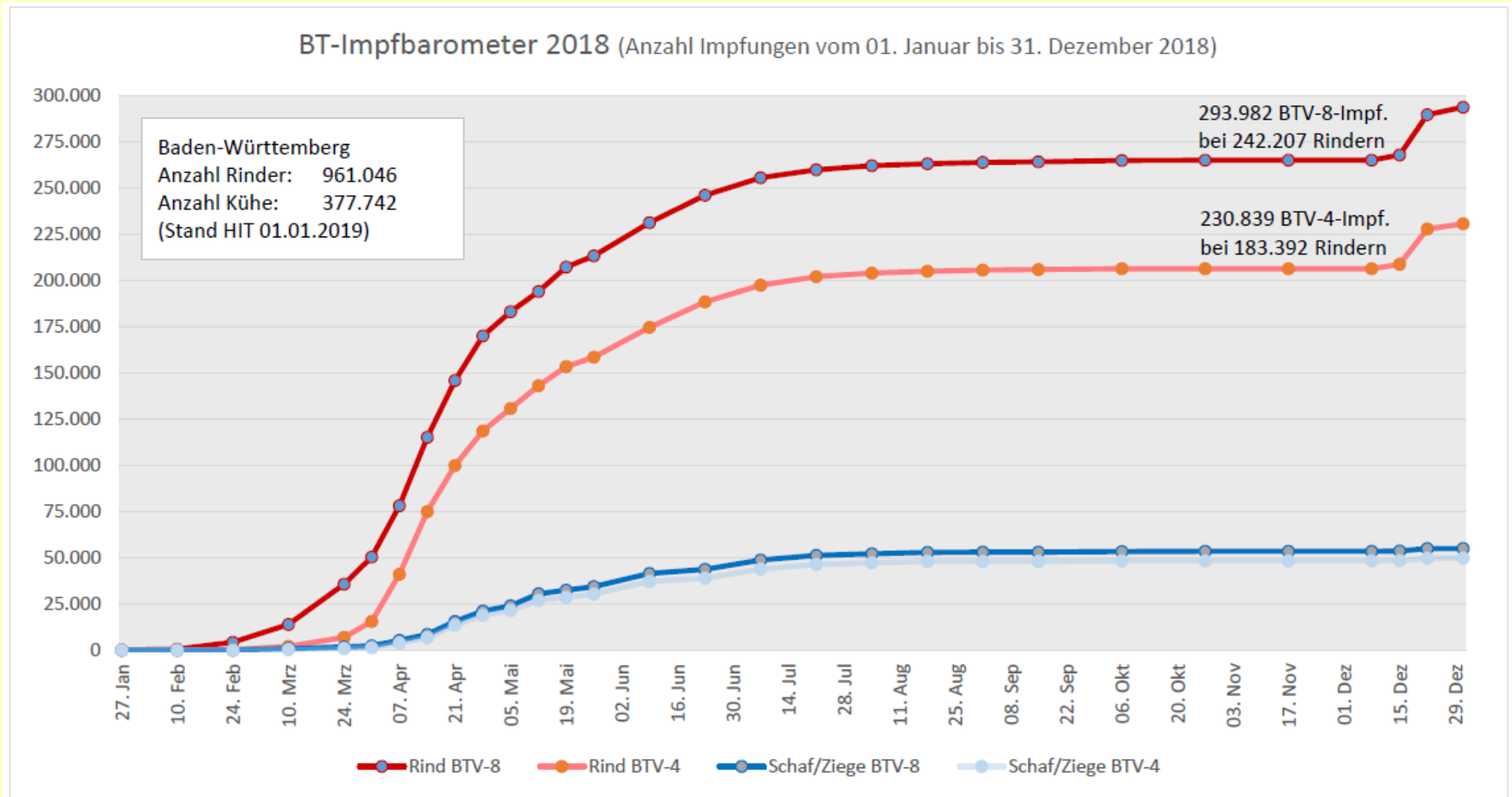
Impfung 2017



Quelle: RGD Aulendorf



Impfung 2018



Quelle: RGD Aulendorf



Warum impfen?

- ✓ Verbringung empfänglicher Tiere aus dem Sperrgebiet
- ✓ Verhinderung von Erkrankungen und Verenden von Tieren
- ✓ Ziel der Seuchenfreiheit und anerkannter BT-Seuchenfreiheitsstatus für Deutschland



Warum impfen?

- ✓ Verhinderung von Erkrankungen und Verenden von Tieren

Schweiz (2018):

- 75 Betriebe mit BTV-8 bei Rindern und Schafen
- 20 klinische Verdachtsfälle
- 55 Betriebe im Rahmen des Monitoringprogramms



Impfung insbesondere bei Schafen und Ziegen sinnvoll!



Warum impfen?

- ✓ Ziel der Seuchenfreiheit und BT-Freiheitsstatus

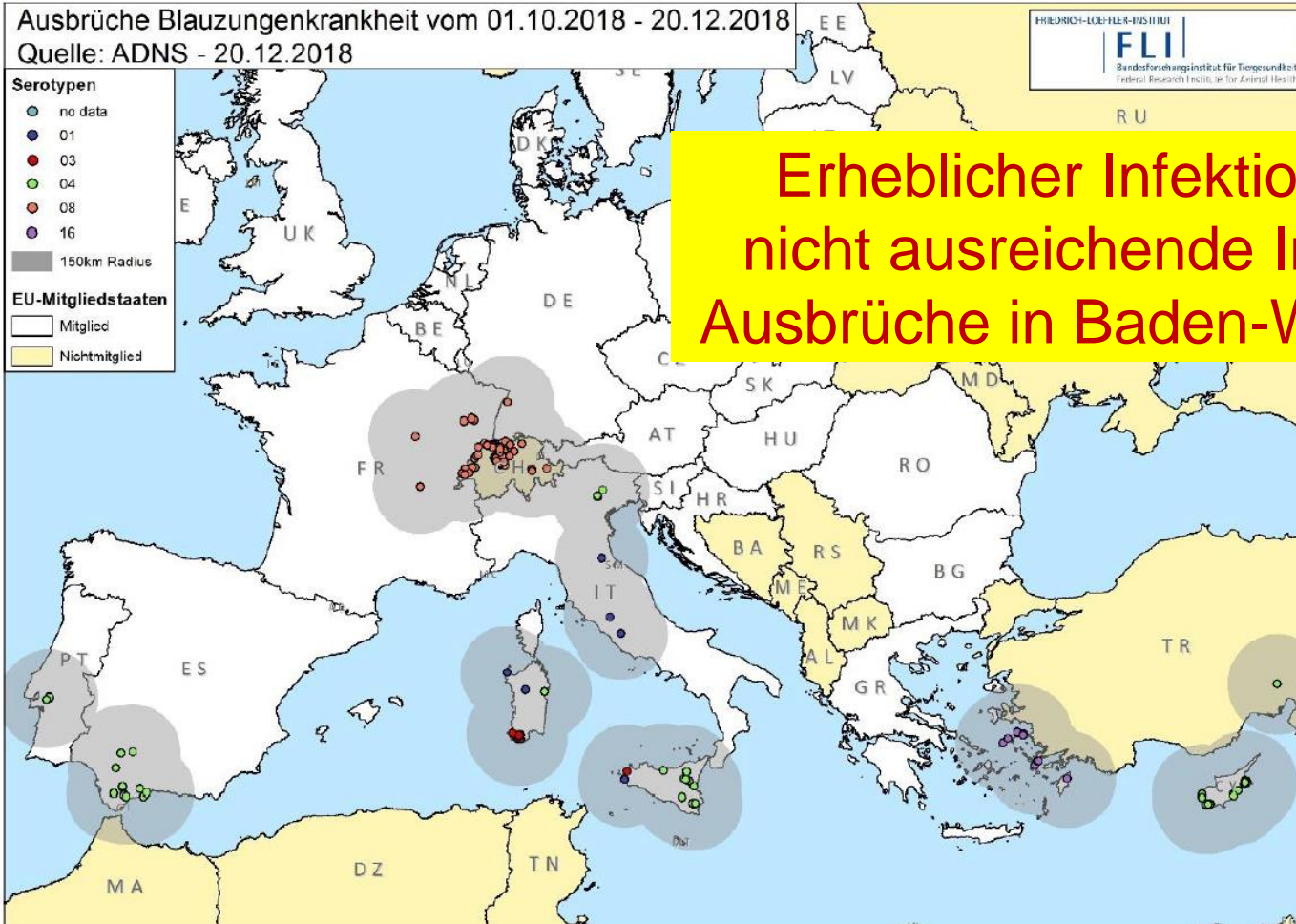
- BTV-8 im August 2006 erstmals in Mitteleuropa
- BTV-8 ab August 2007 bis 2009 in Baden-Württemberg
- 2008 und 2009 deutschlandweit flächendeckende Impfung gegen BTV-8
- 2010 und 2011 freiwillige Impfung in Baden-Württemberg
- deutschlandweit 2010 und 2011 kein neuer BTV-8-Ausbruch
- EU hat Deutschland 2012 den Status „BTV-frei“ wieder zuerkannt



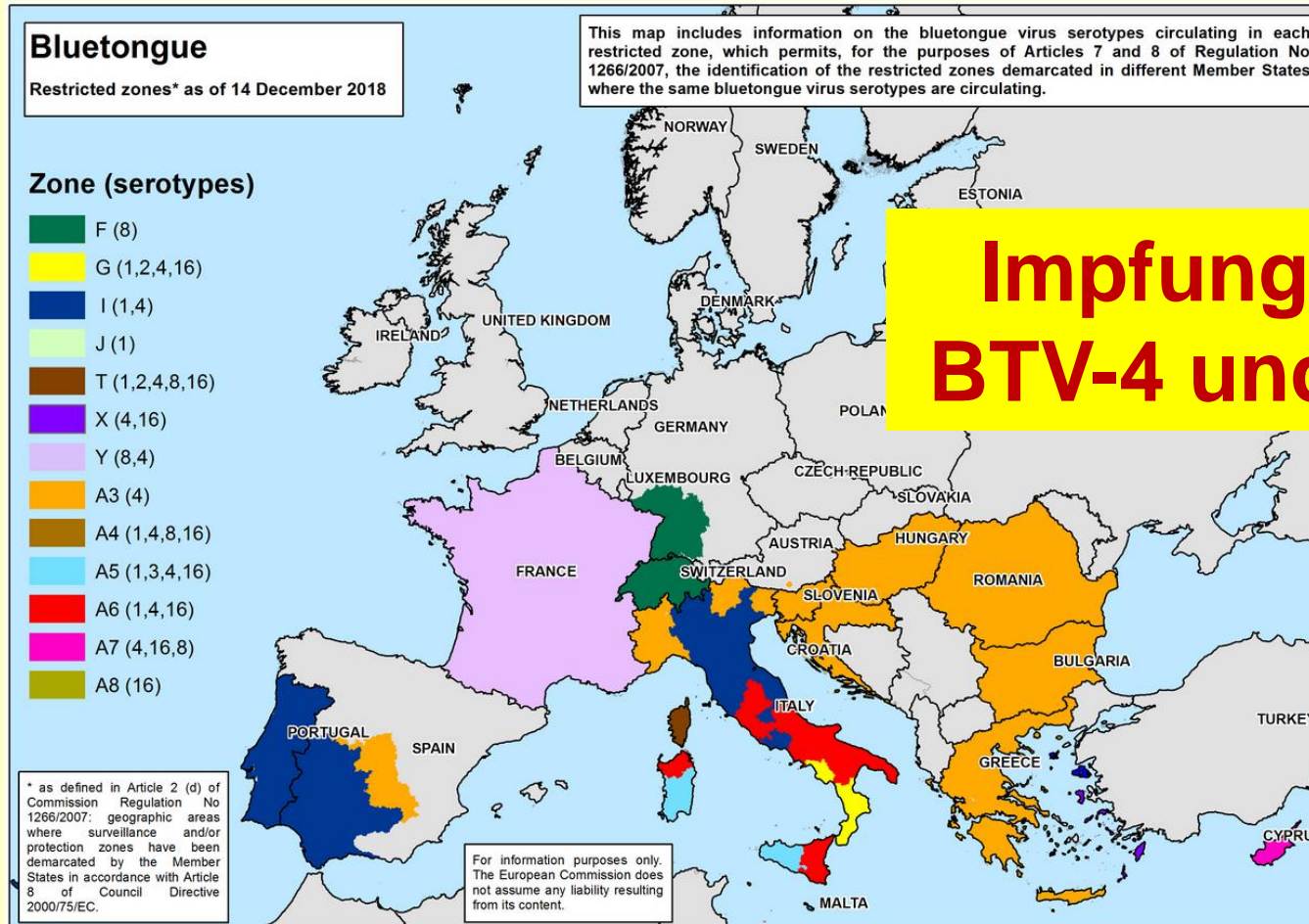
BTV-8-Freiheit bei konsequenter, flächendeckender Impfung empfänglicher Tiere möglich!



BTV-8-Ausbrüche seit 12.12.2018 in BW



Impfung gegen welche Serotypen?



**Impfung gegen
BTV-4 und BTV-8!**



Impfkostenzuschuss Land/TSK BW

	Zuschusshöhe je Impfvorgang*		
	Tierseuchenkasse	Land BW	Gesamthöhe
Rinder	0,50 €	0,50 €	1,00 €
Schafe	0,25 €	0,40 €	0,65 €
Ziegen	0,00 €	0,40 €	0,40 €

*Eine Impfung mit einem Impfstoff (Stamm 4 oder 8) entspricht einem Impfvorgang. Impfungen mit zwei Impfstoffen zum selben Impftermin entsprechen zwei Impfvorgängen. Ein Kombiimpfstoff ist derzeit nicht verfügbar.



Impfstoffverfügbarkeit

- ✓ Zoetis: 500.000 BTV-8-Impfstoffdosen im Januar 2019; danach Impfstoff ab voraussichtlich April 2019
- ✓ Boehringer Ingelheim: 200.000 BTV-8-Impfstoffdosen im Januar 2019; 100.000 Kombinationsimpfstoffdosen BTV-4 und BTV-8 im Februar 2019
- ✓ MDS/Intervet: BTV-4-Impfstoff und BTV-8-Impfstoff; Menge noch nicht bekannt; Ende Januar 2019
- ✓ Impfstoffverfügbarkeit kurzfristig unzureichend!



Künftiges Vorgehen bei BT

✓ Möglichkeiten bei künftiger Bekämpfungs-/
Impfstrategie

- Beendigung/deutliche Reduzierung der BTV-Impfung
- verstärkte Fortsetzung der bisherigen Impfungen (BTV-8 und BTV-4)
- konsequente flächendeckende BTV-8- (und BTV-4-) Impfung empfänglicher Tiere zur Wiedererlangung des Freiheitsstatus



Künftiges Vorgehen bei BT

✓ Beendigung/deutliche Reduzierung der Impfung

- Optionen:
 - Hauptabnehmerregionen ebenfalls Restriktionsgebiet;
 - Strategie vergleichbar zur Schweiz
- Vorteile:
 - kein Aufwand für Impfung und keine Impfkosten
 - keine Widerstände durch Impfgegner
- Nachteile:
 - BTV-8-Freiheitsstatus nicht zeitnah/wieder möglich;
 - Verbringen von Tieren in freies Gebiet nur mit Antikörpernachweis (Kosten, Zeitfaktor);
 - Aufwand beim Verbringen der Tiere innerhalb des Sperrgebiets/Restriktionsgebiets;
 - Verbringen in Drittstaaten bundesweit eingeschränkt;
 - Erkrankungen insbesondere bei kleinen Wdk.;
 - Kapitulation vor der Seuche



Künftiges Vorgehen bei BT

✓ verstärkte Fortsetzung der bisherigen Impfungen

- Ziel:
 - Impfung insbesondere von kleinen Wiederkäuern, Verbringungstieren aus dem Land und Kühen;
 - Kosten-Nutzen-Rechnung
- Vorteile:
 - keine Erkrankungen bei kleinen Wiederkäuern;
 - Verbringen von Handelstieren in freie Regionen möglich;
 - flexible Reaktion auf Impfstoffverfügbarkeit
 - Impfzeitpunkt bei Trächtigkeit besser steuerbar;
 - keine Widerstände durch Impfgegner
- Nachteile:
 - BTV-8-Freiheitsstatus nicht (wieder) erreichen;
 - Handel mit Drittstaaten bundesweit eingeschränkt;
 - Aufwand für Verbringen innerhalb von BW



Künftiges Vorgehen bei BT

✓ konsequente flächendeckende BTV-8-Impfung

- Ziel: - Seuchenfreiheit wird wieder angestrebt
- Vorteile: - Entfallen der Verbringungsbeschränkungen (BW/DE/EU/Drittstaaten)
 - keine Erkrankungen und ggf. Tierverluste
 - EU-Kofinanzierung bei Impfquote über 80 %
- Nachteile: - kurzfristige Impfstoffverfügbarkeit nicht vorhanden;
 - keine Flexibilität bei Impfung (Trächtigkeit etc.);
 - Widerstand bei Impfgegnern;
 - hoher personeller und finanzieller Aufwand über Jahre;
 - alle betroffenen Regionen müssen teilnehmen (DE, FR, CH)



Künftiges Vorgehen bei BT

- ✓ kurzfristige Möglichkeit
- verstärkte Fortsetzung der freiwilligen Impfungen (BTV-8 und BTV-4)
 - soweit Impfstoff verfügbar
 - Ziel: Reduzierung der Ausbrüche, jedoch keine Seuchenfreiheit!
- Verbringen von Tieren
- ggf. neue Situation und Strategie, falls sich Viruseigenschaften und/oder Einstellung aller Beteiligten ändern



Zusammenfassung

- freiwillige Impfung gegen BTV-4 und BTV-8 verstärkt fortsetzen
 - Impfung gegen BTV-8 Voraussetzung für künftiges Verbringen empfänglicher Tiere aus dem Sperrgebiet
 - Impfung schützt vor Tiererkrankungen
- Pflichtimpfung ist derzeit keine Option
- künftige (Impf-)Strategie abhängig vom Vorgehen der Nachbarregionen und Position der Verbände/Tierhalter



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

